

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	XIII
------------------	------

Einleitung

I. Grundlegende Interpretationsprobleme der Gattung und ihre typischen Lösungen	1
II. Erste Abgrenzung der eigenen Position.	4
III. Programm der Arbeit und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes.	11

1. Kapitel:

Schwierigkeiten einer Literaturgeschichte der utopischen Erzählung.	15
---	----

I. Historische Gattung und allgemeiner Utopiebegriff. Forschungsgeschichtliche Ursachen einer Begriffsverwirrung. . .	15
Robert von Mohl und die Folgen (15) · Utopie als politischer Kampfbegriff (18) · Zusammenfassung: Probleme der Gegenstandsabgrenzung und der Bestimmung der utopischen Intention (23) ·	
II. Der Begriff der utopischen Intention und seine Beziehung zur historischen Gattung	28
Utopie als Appell zur Veränderung der Wirklichkeit: Voigt, Mannheim, Bloch (28) · Exkurs über die Folgen Blochs für den literaturwissenschaftlichen Utopiebegriff (38) · Utopische Intention als Negation der Wirklichkeit: Traditionelle Utopieforschung, Tillich, Neusüss (41) · Zur Anwendbarkeit der Bestimmungen von Tillich und Neusüss (45) · Zusammenfassung (47) ·	
III. Der Begriff der utopischen Methode	49
Die utopische Insel als experimentelle Situation: Mach, Freyer (49) · Der allgemeine Begriff der utopischen Methode: Ruyer, Krymanski (52) · Zur Brauchbarkeit der instrumentalen Utopiebegriffe für die literarische Analyse (58) ·	

IV.	Die utopische Erzählung unter literaturwissenschaftlichen Fragestellungen.....	60
	Rehm (60) · Brüggemann (61) · Brunner und Bohrer (63) · Hohendahl (69) · Seeber (71) · Utopische Erzählung und satirische Tradition (76) · Zur literaturwissenschaftlichen Analyse der utopischen Fiktion: A. Schmidt, H. Mayer, Voßkamp und Hohendahl (87) ·	
V.	Zusammenfassung der Forschungsdiskussion	94
2. Kapitel:		
	Begriff und Bewertung der historischen Gattung im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert.....	100
I.	Der Wortgebrauch von »Utopia« und »utopisch« im 18. Jahrhundert	100
	Thesen Falkes (100) · Historische Bedeutungen: Schlaraffenland, »fiktive Welt«, »unvernünftige Erdichtung« (103) · Zusammenfassung (111) ·	
II.	Die Beurteilung der utopischen Erzählung in Kompendien des späten 17. Jahrhunderts.....	112
	Einordnung der Gattung in übergeordnete Begriffe (112) · Conring (113) · Morhof (114) · Pasch (116) · Zusammenfassung (127) ·	
III.	Die Beurteilung der utopischen Erzählung in der deutschen Frühaufklärung.....	129
	Thomasius' Rezension der <i>Histoire des Sévarambes</i> (129) · Der Wirklichkeitsbegriff der deutschen Frühaufklärung und die utopische Erzählung: Leibniz' <i>Theodizee</i> und die aufklärerische Wirklichkeitsauffassung (133) · Die Beurteilung der Gattung bei Leibniz (137) · Die Leibnizsche Metaphysik in der Popularisierung Gottscheds (138) · Wolffs Distanzierung von der utopischen Erzählung (140) · Zedler (146) · Zusammenfassung (147) ·	
IV.	Die poetologischen Normen der Frühaufklärung und ihre Bedeutung für die Interpretation der utopischen Erzählung..	149
	Literarische Fiktion und »mögliche Welt« (150) · Das Problem der poetischen Wahrheit (160) · Moralische Absicht und ästhetische Wirkung (168) · Zusammenfassung (179) ·	

3. Kapitel:

Beispielanalyse 1: Philipp Balthasar Sinold von Schütz, <i>Die glücklichste Insul auf der gantzen Welt</i>	185
I. Vorbemerkungen zu den Texten und zur Biographie des Autors	185
Texte (185) · Biographische Daten und Werk (186) ·	
II. Die <i>Glückseeligste Insul</i> in Selbstausslegungen des Textes . . .	193
Titel (193) · Vorrede (195) · Einleitung (201) ·	
III. Analyse der satirischen Überredungsstrategien	208
Aufbau der Handlung (208) · Beschreibung der Insel in Negationen (212) · Satirische Bewertungsprozesse (217) ·	
IV. Struktur und Wirklichkeitsbezug der utopischen Fiktion . . .	231
Neukombination semantischer Einheiten der Erfahrungswelt: Das königliche Arbeitszimmer als Beispiel (231) · Utopische Hofgesellschaft, Verfassung und Gesellschaftsordnung (233) · Zusammenfassende Bemerkungen zum Konstruktionsverfahren (243) · Abbildungen semantischer Einheiten der Erfahrungswelt: Vorbilder des »Landes der Zufriedenheit«: Pietismus und preußischer Staat (245) · Elemente der Erfahrungswelt in der Fiktion (251) · Abwandlung der Erfahrungswelt im utopischen Kontext (254) · »Hypothetische Voraussetzungen« der utopischen Fiktion: Kondens über Verhaltensnormen: »Harmonia« (258) · Gelingende Sozialisation (261) · Isolation des Systems (262) · Konstruktion der utopischen Welt und Textaussage (263) · Die utopische Insel als Strukturelement im Gesamttext (269) ·	
V. Probleme der illusionierenden Darstellung	272
Integration der fiktiven Räume in den Handlungsverlauf: Klärung der Erzählsituation (272) · Trennung und Verbindung der Räume (274) · Verklammerung der Räume durch die Figuren (275) · Konkretisierung der utopischen Fiktion: Die Ankunft der Europäer auf der Insel als Beispiel (276) · Darstellungstechniken im Gesamttext (289) · Der Reisebericht als vorbildliche Textstruktur: Beispielanalyse: <i>Der Frantzösische Robinson</i> (293) · Bedeutung der Reiseberichtstruktur für die utopische Erzählung (299) ·	
VI. Sinolds <i>Glückseeligste Insul</i> und die gattungsgeschichtliche Situation im frühen 18. Jahrhundert	302

4. Kapitel:

Von Sinolds <i>Glückseeligster Insul</i> zu Schnabels <i>Insel Felsenburg</i> . Literaturgeschichtliche Voraussetzungen der Gattungsentwick- lung.	305
I. Zur Entwicklung der Satire im frühen 18. Jahrhundert.	305
Typen der Satire im 17. Jahrhundert: Moralsatire und Sünderbio- graphie (305) · Weiterentwicklung der Sünderbiographie im Bekehrungsbericht (310) · Die pietistische Moralsatire im frühen 18. Jahrhundert: Sinolds Satiren (318) ·	
II. Die Weiterentwicklung der Satire am Beispiel der Morali- schen Wochenschrift <i>Der Patriot</i> (1724/26).	343
Wandlungen der satirischen Intention (343) · Reduktion der The- matik auf den Bereich des bürgerlichen Privatlebens (349) · Dar- stellungstechniken (352) · Epische Integration der Sachthemen (363) · <u>Zusammenfassung</u> (371) ·	
III. Innovationen des Reiseberichts: Defoes <i>Robinson Crusoe</i> in Deutschland	376
Techniken der Wirklichkeitsdarstellung: Subjektivierung der Erzählperspektive (376) · Wirklichkeit als Objekt menschlicher Arbeit (384) · Zusammenfassung (386) · Zur Struktur der Erzähl- verläufe im <i>Robinson Crusoe</i> : Der <i>Robinson Crusoe</i> als Bekeh- rungsbericht (387) · Der <i>Robinson Crusoe</i> als Geschichte einer Weltveränderung (392) · Utopische Aspekte im <i>Robinson Crusoe</i> (395) ·	

5. Kapitel:

Beispielanalyse 2: Johann Gottfried Schnabel, <i>Wunderliche FATA einiger See-Fahrer</i> (1731–43)	399
I. Zur Selbstinterpretation des Textes im Vorwort.	400
Argumentationsgang (400) · Das Vorwort im Kontext der Gat- tungskonvention (401) ·	
II. Zum Aufbau der Erzählung.	404
Das System der Rahmenerzählungen (404) · Die Textelemente und ihr Bezug zur Gattungstradition: Erzählsituation (407) · Eberhard- Erzählung als Besichtigungsreise (408) · Albert-Erzählung und Biographien als Darstellungen der Vorgeschichte (408) · Verände- rungen des traditionellen Textaufbaus: Übergewicht der Vorge- schichte (409) · Subjektivierung der Darstellungsperspektive (410) · Neue Textstruktur und tradierte Gattungsentention (410) ·	

III.	Das Problem der satirischen Textstruktur in der <i>Insel Felsenburg</i>	412
	Techniken der Gegenüberstellung von Normfigur und Erfahrungswelt: Utopische Welt und europäische Wirklichkeit in der Albert-Erzählung (412) · Thematische Bezüge zwischen Europa und Insel in den Lebensläufen (418) · Schlußfolgerungen: Privatisierung (431) · Auflösung der thematischen Gliederungsprinzipien (433) · Kompositorische Verteilung utopischer und satirischer Erzählelemente (433) · satirische Bewertungsprozesse (433) ·	
IV.	Probleme der wahrscheinlichen Darstellung utopischer Wirklichkeit	434
	Status und Wirklichkeitsbezug der utopischen Fiktion (434) · Techniken der Veranschaulichung der utopischen Welt: Integration der fiktiven Räume (438) · Konkretisierung und Episierung der Inselwelt (440) ·	
V.	Die <i>Insel Felsenburg</i> und die Tradition der utopischen Erzählung	444